

Eine bessere Zukunft für bis zu 250 Jugendliche



Die Scheckübergabe für das Waisenhaus auf Haiti durch Mitarbeiter aus AO-Training (v.l.): Pater Pierre T. Roy, Erich Rump (juristischer Berater des Projekts, Pater Beda und Udo Lohoff (beide vom Aktionskreis Pater Beda), Karin Hörbelt, Martin Schellert, Britta Artmeier, Martin Froning und Uwe Lanwehr.

Über ein Jahr liegt das verheerende Erdbeben auf Haiti jetzt schon zurück. Verändert hat sich seitdem wenig. Provisorisch angelegte Zeltlager haben sich zu dauerbewohnten Obdachlosenvierteln entwickelt. Noch immer hat eine Million Menschen kein festes Dach über dem Kopf. 2 Millionen Haitianer können sich nicht selbst ernähren und sind auf Hilfslieferungen angewiesen.

Hilfe des LVM-Vereins kommt an

Hier in Jacmel, 80 Kilometer südlich der Hauptstadt Port au Prince, dem Ort, in dem Verein „LVM Helfen verbindet Menschen e.V.“ mit 300.000 Euro ein Aufbauprojekt finanziert, sind Veränderungen und Verbesserungen zu erkennen. Für bis zu 250 Jugendliche, Waisen und ihre Betreuer entstehen dort Wohn- und Schulungsräume auf dem 5.000 Quadratmeter großen Grundstück. Das Vereinswaisenhaus ist eines der wenigen bisher gestarteten Aufbauprojekte in Haiti.

Der Erzbischof von Port-au-Prince, Guire Poulard bezeichnete das Bauvorhaben als ein „kleines Licht in einer dunklen Welt“. Begeistert zeigte er sich vom Konzept, älteren Waisenkindern auch Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. Mit dem Haitianer Pater Pierre T. Roy, der als Priester derzeit in Nordhorn tätig ist, und dem Aktionskreis Pater Beda wurde inzwischen ein Gesamtkonzept erstellt. Die Ziele des Vereins, dass die Hilfsgelder im vollen Umfang dem Projekt zugute kommen, keine Korruption geleistet wird, bestehende Hilfsstrukturen in Haiti genutzt werden und vor allem zur Selbsthilfe befähigt wird, deckt das Konzept ab. Zusagen der Vereinten Nationen (UN), von örtlichen Fachkräften und Institutionen sowie von Spendern aus Deutschland sichern den langfristigen Betrieb von Schule, Internat und Waisenhaus. Was „LVM Helfen verbindet Menschen e.V.“ jetzt noch fehlt, sind einige 10.000 Euro an Spenden, um die zugesagte Finanzie-

rung des Baus auch tatsächlich leisten zu können.

Spende von AO-Training

Ein weiterer Baustein dazu ist das Preisgeld aus dem InnoWard 2010 (der KoleRing21 berichtete) in Höhe von 1.000 Euro. Diese Spende übergaben die Mitarbeiter der Abteilung AO-Training Pater Pierre T. Roy bei seinem Besuch im Hause der LVM.

Das Gesamtkonzept, Pläne und Bilder von der Baustelle werden in der nächsten Ausgabe des KoleRing21 ausführlich vorgestellt. ■ Jobst Berensmann

Info

Spenden zugunsten des Vereins können auf das Konto der Augsburger Aktienbank, Kto-Nr. 467 556 87 50, Blz. 720 207 00 eingezahlt werden.